



Kindertagespflege in Meinhard. Zuständig ist das Büro der Familienbildungsstätte Werra-Meißner.

FOTO: PIXABAY

„Linus, komm spielen“

So funktioniert die Kindertagespflege in Meinhard

Linus ist der Erste. Er kommt um halb acht. Manchmal möchte er lieber beim Papa bleiben, dann protestiert er lautstark, aber meistens wechselt er problemlos auf den Arm seiner Tagesmutter Heike. Dem Papa winkt er zum Abschied nach. Linus darf sich langsam auf die neue Situation einstimmen. Dazu sitzt er gerne auf dem Schoß seiner Tagesmutter. Aber sobald er die Haustür hört, rutscht der Eineinhalbjährige herunter und läuft zur Tür: Lúcio kommt. Er wird freudig begrüßt. Lúcio ist schon zwei. Nachdem er seine Jacke aufgehängt hat nimmt er Linus an der Hand: „Linus komm, spielen.“ Heike bekommt die andere Hand.

■ Tageseltern werden

Im Spielzimmer sind Bauklötze, Autos, Holzseisenbahn, Puppenwagen, Puppen und Kuscheltiere für die Kinder frei zugänglich, und die Spielküche natürlich. „Eine der besten Anschaffungen, die ist jeden Tag in Betrieb“, sagt die Tagesmutter. Seit 2016 betreut sie Kinder zwischen einem und drei Jahren in einer separaten kleinen Wohnung bei sich zu Hause in der Gemeinde Meinhard. Vorher hat sie die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson in der Evangelischen Familienbildungsstätte (FBS) Werra-Meißner absolviert. Nach bestandener Prüfung und einem Hausbesuch durch die Verantwortlichen des Werra-Meißner Kreises und des Kindertagespflegebüros der FBS bekam sie die offizielle Erlaubnis, in ihrem Haushalt Kinder zu betreuen. Diese Erlaubnis muss alle fünf Jahre erneuert werden. Dazu sind jährliche Fortbildungen, Erste-Hilfe-Kurse

HINTERGRUND

Ansprechpartnerinnen für die Tagespflege

Für Eltern, die eine Betreuung für ihr Kind suchen und Interessierte, die Tagesmutter oder Tagesvater werden möchten: Büro der Kindertagespflege der Evangelischen Familienbildungsstätte Werra-Meißner, An den Anlagen 14a, Eschwege, (0 56 51/3 37 70 03), Sprechzeit: Mo.-Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Finanzierung: Eltern leisten einen Kostenbeitrag ähnlich dem des Kindertagesstättenbeitrages an den Werra-Meißner Kreis. Dieser ist nach Betreuungsstunden gestaffelt. Vereinbarung, (zur Zeit nur telefonisch); E-Mail: kindertagespflege@fbs-werra-meissner.de.

red

und ein einwandfreies Führungszeugnis aller Haushaltsmitglieder über 14 Jahren erforderlich. Die Räume müssen kindgerecht abgesichert sein.

■ Ausstattung

Die Ausstattung mit Spielsachen und die Einrichtung werden aber nicht vorgegeben. So richten manche Tageseltern Spielecken in ihrem Wohnzimmer und Schlafgelegenheiten im ehemaligen Kinderzimmer ein, andere haben eigene Räume nur für die Kinder. Manche gehen regelmäßig zum Spielplatz, andere haben einen kleinen Spielplatz im eigenen Garten. Das Wichtigste für die Kinder ist aber die Bindung zu „ihrer“ Tagesmutter oder „ihrem“ Tagesvater. Denn wenn sie mit einem Jahr kommen, sind sie noch ganz schön klein.

■ Spielzeiten

Die Jüngste bei Tagesmutter Heike ist Mina. Sie kommt zuletzt. Nachdem sie von allen begrüßt worden ist, gibt es Frühstück. Gefrühstückt wird gemeinsam am Küchentisch. Während die beiden „Großen“ schon alleine auf ihren Hochstuhl klettern, hat Mina noch eine Sicherung an

ihrem Stuhl. Alle Kinder bekommen dasselbe zu essen, damit es keine Konflikte gibt.

Nach dem Frühstück und allgemeinem Windelwechsel geht es meistens raus. Wer schon größer ist, darf laufen, die anderen fahren im Vierer-Buggy. Der ist richtig schwer, wenn alle Plätze besetzt sind. In der Gemeinde Meinhard dürfen die Tageseltern die Spielplätze der Kitas mitbenutzen, das hat ihnen Bürgermeister Gerhold Brill zugesichert. Aber auch die anderen Spielplätze werden gerne besucht. Eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Tageseltern und deren Kindern zu treffen.

■ Mahlzeiten

Mittags gibt es ein selbst gekochtes Mittagessen. Dabei kann die Tagesmutter auch auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen: Ein Kind mag keinen Grießbrei? Den gibt es dann nur selten. Ein Kind soll kein Schweinefleisch essen? Dann halt vegetarisch. Wenn eins der Kinder das Essen partout nicht mag, bekommt es ein Butterbrot. Nach dem Mittagessen wird Mina schon wieder abgeholt. Die anderen beiden winken und sagen „Tschüss“. Sie können noch ein bisschen spielen. Linus

schläft bei der Tagesmutter, Lúcio bleibt bis eins. Die Eltern vereinbaren mit den Tageseltern die Betreuungszeiten in einem Vertrag. Dabei werden ihre Bedürfnisse und das Angebot der Tageseltern miteinander abgestimmt. Ein Kind benötigt nur drei Tage in der Woche eine Betreuung? Ein anderes hält nur vier Stunden am Stück durch? Die Tagesmutter/der Tagesvater schaut, ob diese Wünsche berücksichtigt werden können.

■ Vier Tagesmütter

In der Gemeinde Meinhard gibt es zurzeit vier Tagespflegestellen drei in Grebendorf, eine in Jestädt. Wie viele Kinder dort betreut werden und zu welchen Zeiten, richtet sich nach den Kapazitäten der Tageseltern, aber es sind nie mehr als fünf Kinder gleichzeitig. Welche Betreuungszeiten die Tagesmütter und -väter anbieten können, erfragt man am besten persönlich. Auf der Internetseite der Gemeinde sind alle mit Telefonnummer verzeichnet. Auch die Kolleginnen des Kindertagespflegebüros der FBS und die Kollegin beim Werra-Meißner-Kreis geben Auskunft (siehe Info-Kasten).

Bei aller Vertragsfreiheit liegt aber auf der Hand, dass eine Tagesmutter nicht rund um die Uhr arbeiten kann und dass es Routine im täglichen Ablauf geben muss. Bei Tagesmutter Heike heißt das: Spätestens zum Frühstück sind alle da, wer mittags noch da ist, isst mit, und wer nicht bis um ein Uhr abgeholt wird, schläft auch bei ihr. Alles andere hat sich als ungünstig erwiesen. Ihre Arbeitszeit geht von halb acht bis drei Uhr nachmittags, das sind siebeneinhalb Stunden.

red